

Anthony Neilson

Familienbrut
(The Year of the Family)

Deutsch von Claus Peter Seifert

2 D, 3 H

UA: 1994 / Finborough Theatre, London

DSE: 27.09.2002 / Freie Kammerspiele Magdeburg / Regie: Peter Lüder

Familienbrut erzählt die Geschichte der 21jährigen Claire, die sowohl ein Verhältnis mit Sid als auch mit dessen Vater Dickie hat. Nachdem sie sich auf Sids Drängen hin von Dickie trennt, erleidet Sid einen schweren Autounfall und ist fortan gelähmt und geistig behindert.

Sein Vater pflegt ihn, Claire aber wendet sich von beiden ab, wenngleich sie Sid für den Weihnachtsabend im Familienkreis aufnimmt.

Auf der anderen Seite stellt Neilson die Geschichte von Felicity (Fliss), der Halbschwester Claires, deren Vater bei einem Autounfall ums Leben kam, dar. Um so verwirrender erscheint es, als Fliss plötzlich Claire begeistert erzählt, den Vater wiedergefunden zu haben. Sie nimmt jenen Tramp bei sich zu Hause auf und versucht, in ihm mit Briefen und Anekdoten Erinnerungen wieder hervorzurufen. Ihr Umgang mit ihm wechselt ständig zwischen Dominanz, wenn sie die Begegnung zwischen ihm und seiner Frau herauszögert, und kleinkindlichem Kuschelbedürfnis. Aber ist Tramp tatsächlich der zunächst totgeglaubte Vater? Und beschimpft Claire nur aus Harmoniebedürfnis am Weihnachtsabend Fliss nicht mehr als "absolut übergeschnappt" und "geisteskrank"?

Anthony Neilson beschreibt mit kraftvoller Sprache in einer ausgewogenen Komposition anrührender, verwirrender, lustvoll-sexueller und tragischer Momente das schicksalhafte Auf und Ab menschlicher Beziehungen in ihrer ganzen Vielfältigkeit und Bandbreite.